

VIelfalt

Der Zürcher Züchter

Durch die unerschöpfliche Neugierde von Stefan Griesser wächst in seinem Garten eine beeindruckende Fülle an Paradeisern, Erdäpfeln und anderen Kuriositäten. Wahre Gartenleidenschaft liegt hier in der Luft. Philipp Lammer von ARCHE NOAH erzählt über seine Eindrücke beim Besuch in der Schweiz.

Durch ein altes Holztor betreten wir einen Garten im schweizerischen Weiach. Nur einige hundert Meter nördlich befindet sich der Rhein, das gegenüberliegende Ufer gehört bereits zu Baden-Württemberg. Auf den ersten Blick scheinen wir in einem ganz gewöhnlichen Garten gelandet zu sein. Ein gewöhnlicher Garten in einem gewöhnlichen Dorf – hier Paradeiser, dort ein paar Beerensträucher und dahinter Obstbäume. Doch diese Vorstellung hält lediglich bis zum ersten Birnbaum, der uns begegnet. Denn irgendwie sieht der dann doch etwas ungewöhnlich aus. Auf Nachfrage erfahren wir, dass es sich um eine Kreuzung einer Naschi-Birne (*Pyrus pyrifolia*) mit der europäischen Sorte 'Williams Christ' handelt. Während wir noch etwas nachdenklich den Arthybriden vor uns begutachten, lädt uns unser Gastgeber ein, noch tiefer in sein Pflanzenreich einzutauchen.

Aus Neugierde wurde mehr

Mit beeindruckender Aufmerksamkeit und spürbarer Leidenschaft beschäftigt sich hier im Zürcher Unterland Stefan Griesser seit seiner Kindheit mit Pflanzen. Vor allem das Thema Züchtung hat es ihm angetan. Bereits als Jugendlicher führte er seine ersten Kreuzungsexperimente durch. Mittlerweile ist daraus unter anderem die artübergreifende Birnenkreuzung zu einem kräftigen Baum

herangewachsen. Auch an der Selektion von robusten Marillen und Weingartenpfirsichen wird gearbeitet. Auf Winterfestigkeit selektierte Pekannuss- und Maronibäume vervollständigen gemeinsam mit Chinesischen Datteln und Indianerbananen die etwas ungewöhnliche Streuobstwiese.

Ähnlich vielfältig sieht es in Stefans Gemüsegarten aus. Vernachlässigte Kulturen wie die Kerbelrübe erfahren hier wieder züchterische Aufmerksamkeit und auch bunte Zuckermaiszuchtprojekte finden ihren Platz. Der Schwerpunkt von Stefans Züchtungsaktivitäten liegt aber bei den Nachtschattengewächsen. Vor allem mit der Entwicklung neuer Erdäpfelsorten hat sich der Schweizer in den letzten Jahren intensiv beschäftigt. Aus der anfänglichen Neugierde, wurde ein Zeitvertreib und mittlerweile gar ein konsequentes Zuchtprogramm. Mehrere tausende Kartoffelsämlinge hat Stefan inzwischen aus Samen gezogen. Die daraus wachsenden Knollen werden genau geprüft und nur die besten wie gewöhnlich vegetativ weitervermehrt. Auf diese Weise hat Stefan inzwischen zahlreiche eigene Hofsorten entwickelt. Mit der Sorte 'Blue Eyes' hat er letztes Jahr nun auch erstmals eine seiner Kartoffelsorten bis zur offiziellen Sortenzulassung gebracht. Mit ihrer violett-gelb gemusterten Schale ist sie definitiv eine farbenfrohe Bereicherung im Erdäpfelsortiment.

hier auf wenigen Quadratmetern versammelt. Ein „Paradeiservielfaltskonzentrat“ sozusagen, große und kleine, von rosa bis grün, von gelb bis violett, auch schwarze, gestreifte und beharrte Früchte sind dabei. Selbst kundige Gärtner*innen finden hier noch neue überraschende Fruchtvarianten.

Als wir dann in Zürich wieder in den Nachtzug einsteigen, schwirren noch all die Eindrücke durch unsere Köpfe. Nur selten bekommt man die Möglichkeit, derart viel Vielfalt auf derart wenig Raum zu bestaunen. Doch Stefan ist der festen Überzeugung, dass eigentlich jeder Gärtner und jede Bäuerin auch selbst Züchtung betreiben kann. Im Sinne der Vielfalt wäre das auf alle Fälle wünschenswert! 🍷

Die eigene Paradeisersorte?

Auch Sie möchten ihre eigene Paradeisersorte züchten? Eine Anleitung zum Kreuzen von Paradeisern findet sich neben zahlreichen anderen Arbeitsmaterialien für Hausgartenzüchter*innen auf unserer Homepage zum freien Download: www.arche-noah.at/sortenentwicklung-hausgarten 🍷



Neugierig geworden?

Aktuelles zu den Projekten von Stefan Griesser findet sich auf seiner Homepage: www.varietas.ch 🍷



Ein buntes Paradies der Vielfalt

Nicht weniger bunt zeigen sich Stefans Paradeiser. Beim Spaziergang durch den kleinen Folientunnel haben wir das Gefühl sämtliche Paradeiservielfalt dieser Welt wurde



Kontakt

Philipp Lammer
Sortenentwicklung und Projekte
philipp.lammer@arche-noah.at
arche-noah.at